

Kulturkalender

Jänner–Februar

2013



Kulturkalender

Jänner–Februar

2013

16.1.	MUSIK	Melomaniac Corner Deluxe Edition	Porgy & Bess / Wien	s. 4–5
23.1.	WISSEN	Buchpräsentation „Was blieb vom Fenster in den Westen?“	IDM / Wien	s. 6
24.1.	FOTOGRAFIE	Jerzy Lewczyński – INFORMÉMENT Krzysztof Pijarski – JL-KP	Fotohof / Salzburg	s. 8–9
25.1.	MUSIK	SUBITO – Witold Lutosławski zum 100. Geburtstag	Konservatorium Wien	s. 10–11
9.,11., 12.2.	TANZ PERFORMANCE	Clever Project	WUK / Wien	s. 12
27.2.	MUSIK	Motion Trio Akkordeon Festival	Theater Akzent / Wien	s. 13

DELUXE EDITION



© M. Wajda

Melomaniac Corner Deluxe Edition

Mi., 16. Jänner
20.30 Uhr

Ort: Porgy & Bess,
Riemergasse 11, 1010 Wien

Info und Karten:
01/512 88 11
www.porgy.at

Mit der Eröffnung des neuen Konzert-
raums **Strenge Kammer** im Klub Porgy
& Bess startete das Polnische Institut
Wien eine neue zyklische **Konzertreihe** –
die **Melomaniac Corner**.

Einmal pro Monat lud das Institut seither
polnische Improvisationsmusiker zu einer
dreitägigen musikalischen Begegnung
mit österreichischen Kollegen ein. Nun
werden nach den zwölf aufregenden Aus-
gaben dieser Reihe fast alle Beteiligten
zu einem Konzert auf die Hauptbühne
gebeten.

In drei gemeinsam von den Musikern
erarbeiteten Sets erleben Sie charismati-
sche und energiegeladene Klezmer-Klänge
(im ersten), freie Impro-Geister um Kazu-
hisa Uchihashi, die stilistische Grenzen
außer Kraft setzen werden (im zweiten),
sowie eine experimentierfreudige Ause-
inandersetzung mit einem besonders brei-
ten musikalischen Spektrum (im dritten).



Posters © Marek Wajda



Musiker aus Polen

Michał Górczyński (KLARINETTE),
Wacław Zimpel (KLARINETTE),
Paweł Szamburski (KLARINETTE),
Patryk Zakrocki (GEIGE),
Anna Ostachowska (BRATSCH),
Dominik Wania (FENDER RHODES),
Maciej Trifonidis Bielawski (GITARRE),
Rafał Mazur (BASSGITARRE),
Adam Żuchowski (KONTRABASS),
Jacek Kochan (SCHLAGZEUG),
Hubert Zemler (SCHLAGZEUG),
Oleg Dziewanowski (SCHLAGZEUG,
ELEKTRONIK),
Jakub Suchar (SCHLAGZEUG, ELEKTRONIK)

Musiker aus Österreich

Isabelle Duthoit (KLARINETTE, VOKAL),
Maciej Gołębiowski (KLARINETTE),
Gerald Preinfalk (SAXOFON),
Franz Hautzinger (TROMPETE),
Kazuhiisa Uchihashi (GITARRE, DAXOFON,
ELEKTRONIK),
Burkhard Stangl (GITARRE, ELEKTRONIK),
Alexander Shevchenko (BAYAN),
David Helbock (KLAVIER),
Wolfgang Reisinger (SCHLAGZEUG,
ELEKTRONIK),
DD Kern (SCHLAGINSTRUMENTE)



© A. Burka

„Was blieb vom Fenster in den Westen?“

Buchpräsentation

Mi., 23. Jänner
18.30 Uhr

Ort: Albert Schweizer
Haus, Garnisongasse 14–16
/ Schwarzspanierstraße 13,
1090 Wien

Info und Karten:
Eintritt frei, Anmeldung:
f.ellinger@idm.at,
idm@idm.at

„Was blieb vom Fenster in den Westen?“ lautet der Titel des Buches von **Dr. Alexander Burka**, das sich mit der „Auslandskulturpolitik Österreichs in Ostmitteleuropa seit 1945 am Beispiel Polens und der Tschechoslowakei/ Tschechiens“ befasst (Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 2012).

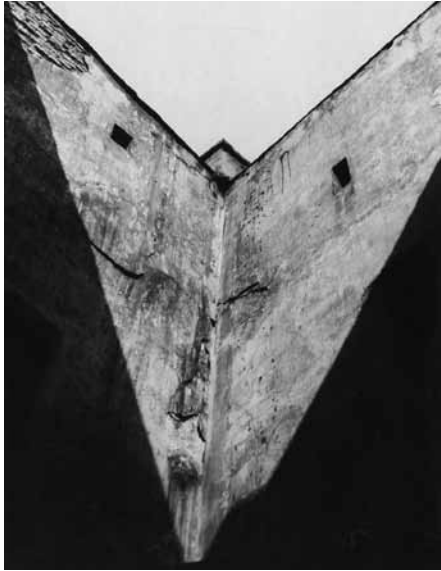
Dr. Emil Brix, Diplomat und Polenkenner, beschreibt im Vorwort des Buches diese österreichische Kulturpolitik als „Kontinuität des österreichischen Selbstverständnisses als „Kulturnation“ und die damit verbundene „Vorstellung, dass Österreich

einen zentralen Bestandteil mitteleuropäischer kultureller Pluralität bildet, der bis zum Ende der europäischen Ost-West-Teilung „Fenster in den Westen“ öffnen sollte und seit 1989 als Kitt und Potential nachbarschaftlicher Beziehungen zwischen den Staaten Mitteleuropas gesehen wird“.

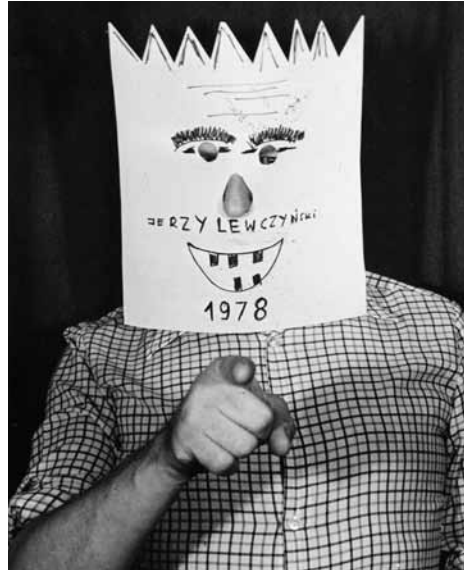
Ob dieses Bild stimmt, darüber werden die vom Institut für den Donauraum und Mitteleuropa zur Podiumsdiskussion eingeladenen Gäste (u.a. Dr. Erhard Busek) diskutieren.

Das Gespräch wird von **Josef Kirchengast**, Journalist der Zeitung „Der Standard“ moderiert.





Crucifixion © J. Lewczyński



Wawel Heads series © J. Lewczyński



Footbalstadium wall © J. Lewczyński

Jerzy Lewczyński – INFORMÉMENT Krzysztof Pijarski – JL-KP

Do., 24. Jänner
19.30 Uhr

Ort: Fotohof
Inge-Morath-Platz 1-3,
5020 Salzburg

Info und Karten:
Eintritt frei
www.fotohof.at

Mit der Verschränkung von Arbeiten zweier wichtiger Vertreter der künstlerischen Fotografie Polens aus unterschiedlichen Generationen, Jerzy Lewczyński und Krzysztof Pijarski, versucht der Fotohof sowohl einen historischen als auch einen überaus zeitgenössischen Einblick in die sehr lebendige Kunstszene dieses Landes zu geben.

Jerzy Lewczyński (geb. 1924), ausgebildet als Ingenieur, ist seit den 1950er-Jahren ein bedeutender Protagonist der polnischen Kunst und zeichnet sich als Fotograf, Historiker und Fotoaktivist durch einen magischen Blick auf alltägliche Konstellationen aus. Zudem hat er im Laufe der Jahrzehnte

ein außerordentlich umfangreiches Archiv aus allen möglichen Materialien – zerstörte Negative, gefundene Fotografien, historische Dokumente, Tonaufnahmen – gesammelt, die er in sein Werk integriert hat. In seiner künstlerischen Strategie verfolgt er den Gedanken einer „Archäologie der Fotografie“ und somit ein lebendiges Archiv, das immer wieder Schichten einer entrückten Welt freilegt und die Fotografie neu verhandelt.

Dieser Präsentation der klassischen polnischen Fotografie wird eine neuere Arbeit des Fotografen und Kunsthistorikers **Krzysztof Pijarski** (geb. 1980) gegenübergestellt, der selbst von Lewczyński fasziniert war und seine Arbeit als künstlerisches Projekt rund um das Archiv des Meisters entwickelte. Pijarski wählte einige Motive aus, die wir aus Lewczyńskis fotografischer Arbeit kennen,

und schuf um diese herum Tafelbilder, die die Zusammenhänge zwischen den Motiven verdeutlichen. In diesen zwölf Werken wird erkennbar, wie sich Lewczyński selbst in dieses Spiel mit der Fotografie einbrachte.

KURATIERT von Karolina Lewandowska
(Archeologia Fotografii, Warszawa)

ZU SEHEN BIS 16. MÄRZ 2013



© J. Mułtarzyński

SUBITO – Witold Lutosławski zum 100. Geburtstag

Fr., 25. Jänner
18.30 Uhr

Ort: Konservatorium Wien
Privatuniversität
(Anton-Dermota-Saal),
Johannesgasse 4a,
1010 Wien

Info und Karten:
Eintritt frei
www.konservatorium-wien.ac.at

Am 25. Jänner 2013, exakt zum 100. Geburtstag von Witold Lutosławski, gestalten mehr als 20 **Studierende der Konservatorium Wien Privatuniversität** ein Konzert zu Ehren des großen polnischen Komponisten.

Unter der **Projektleitung von Otto Probst** spielen die Studierenden der Abteilungen Tasteninstrumente, Saiteninstrumente und Blasinstrumente ebenso die berühmten Paganini-Variationen für zwei Klaviere aus dem Jahr 1941 als eines der ersten Werke Lutosławskis, die erschienen sind,

wie auch mit „Subito“ für Violine und Klavier aus dem Jahr 1992, dem vorletzten Lebensjahr des Komponisten, sein letztes veröffentlichtes Werk.

Das Konzertprogramm enthält zudem alle Werke für Klavier, die in diesem mehr als 50 Jahre umfassenden Zeitraum (1941–1992) komponiert wurden, und stellt auch einen repräsentativen Querschnitt durch das reiche kammermusikalische Œuvre Lutosławskis vor: eine umfassende Werkschau seiner Instrumentalmusik.



Fot. M. Krovgold © Towarzystwo im. Witolda Lutosławskiego

Klassiker der Avantgarde Zum 100. Geburtstag von Witold Lutosławski „Zeit-Ton extended“ (RADIO Ö1)

Fr., 25. Jänner
23.03 Uhr

Lutosławski wäre heuer 100 Jahre alt – die Sendung widmet sich dem spannenden Werk des polnischen Komponisten.

GESTALTUNG: Rainer Elstner



© P. Wyszomorski

Clever Project

Radek Hewelt und Filip Szatarski

**9., 11. und 12. Februar
20 Uhr**

Ort: WUK, Währinger
Straße 59, 1090 Wien

Info und Karten:
www.wuk.at

Das Clever Team – Radek Hewelt und Filip Szatarski – funktioniert wie eine Billigfluglinie: Mit wenig Budget erreicht es eine hohe Qualität, ohne einen Absturz zu erleiden. **Clever Project** reflektiert den Status des Theaters in Zeiten der ökonomischen Krise. Radek Hewelt und Filip Szatarski nehmen das Publikum mit auf eine Reise zwischen zeitgenössischem Tanz, Oper, Gruppentherapie und vielen anderen Attraktionen. Darüber hinaus werden sie ein Valentinstags-Special, eine Oster-Angebots-Performance oder eine Sommerferien-Spezialedition, abhängig von der Saison und der Location, an der

sie spielen, anbieten. Das Clever Team beweist, dass die Krise auch positive und inspirierende Seiten haben kann.

KONZEPT, PERFORMANCE, LICHT UND KOSTÜME

Radek Hewelt und Filip Szatarski
DRAMATURGIE Michał Kotański
GRAFIK Agnieszka Gantz
BÜHNE Luke Baio, Radek Hewelt, Filip Szatarski
MUSIK Günther Berger



© Motion Trio

Motion Trio

Akkordeon Festival

**Mi., 27. Februar
20 Uhr**

Ort: Theater Akzent,
Theresianumgasse 18,
1040 Wien

Info und Karten:
www.akkordeonfestival.at

Motion Trio – dieses innovative Akkordeontrio wurde im Jahre 1996 von Janusz Wojtarowicz, dem Leader des Ensembles und Autor der Mehrzahl der Kompositionen, gegründet und hat den Charakter sowie die Klangwelten dieses traditionellen Instruments revolutioniert.

Im Rahmen der **14. Ausgabe des Akkordeon Festivals** werden die sechs Hände von **Janusz Wojtarowicz, Paweł Baranek** und **Marcin Gałazyn** aufs Neue Sounds erschaffen, die die Zuhörer packen und überwältigen. Ihre Toncollagen bewegen sich zwischen Minimal Music, Jazz, Rock,

Folk und E-Musik. Das Akkordeon wird neu erfunden und um unglaubliche Spielmöglichkeiten angereichert.

„Andere Instrumente wie die Violine, Gitarre oder das Klavier sind bis an die Grenzen des Vorstellbaren erforscht und erweitert worden – man kann kaum mehr etwas Neues aus ihnen herausholen. Mit dem Akkordeon verhält sich das völlig anders. Es wird gerade erst neu entdeckt.“ (Janusz Wojtarowicz)

Polnisches Institut Wien

Das Polnische Institut Wien ist die offizielle Kulturvertretung Polens in Österreich. Es unterliegt dem Polnischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und ist ein Teil des Netzwerkes, das 21 Polnische Institute weltweit umfasst.

Die Aufgabe des Instituts ist es, dem österreichischen Publikum die polnische Kultur, Sprache und Geschichte zu präsentieren und den kulturellen und wissenschaftlichen Dialog zwischen den beiden Ländern zu fördern. Das Programm des Instituts umfasst u. a. Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Diskussionen und weitere Veranstaltungen in den Bereichen klassische Musik, Jazz, Alternativmusik, Theater, Tanz, Video- und Medienkunst, Film, Literatur, Geschichte, Bildung und Wissenschaft. Das Institut organisiert auch Studienreisen und Pressefahrten nach Polen für Vertreter und Vertreterinnen der österreichischen Medien- und Kulturwelt mit dem Ziel, Kontakte zwischen österreichischen und polnischen im Bereich der Kultur tätigen Menschen und Institutionen zu initiieren.

TEAM

Justyna Golińska, DIREKTORIN

Sylvia Golonka-Dzienisz, STELLV. DIREKTORIN

Barbara Schmidt, SEKRETARIAT

Magdalena Bielecka, PROGRAMM (LITERATUR, FILM, EVENTS, HOMEPAGE)

Anna Moser, PROGRAMM (TANZ, U-MUSIK, EVENTS)

Dorota Krzywicka-Kaindel, PROGRAMM (THEATER, E-MUSIK, BIBLIOTHEK)

Marek Kozłowski, VERWALTUNG

ADRESSE

Polnisches Institut Wien
Am Gestade 7, 1010 Wien
Tel.: +43 1 533 89 61, Fax: +43 1 532 45 91
sekretariat.wien@instytutpolski.org
www.polnisches-institut.at

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO
Montag–Freitag 9–17 Uhr
BIBLIOTHEK
Dienstag 15–19 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag 13–17 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Polnisches Institut Wien
Am Gestade 7, 1010 Wien

GRAFISCHE GESTALTUNG
Tomasz Bierkowski
HERSTELLUNG
Drukarnia Archidiecezjalna
www.drukarch.com.pl



Wir bedanken uns bei unseren Partnern

